



Fachhochschule
Salzburg University
of Applied Sciences

Bachelor

Radiologietechnologie

Vollzeit





DAS STUDIUM

Der Studiengang Radiologietechnologie bildet SpezialistInnen für die Anwendung bildgebender Verfahren und Therapien in der Medizin aus. Auf Sie wartet ein abwechslungsreicher und krisensicherer Arbeitsplatz.

Im Bachelorstudium Radiologietechnologie erhalten Sie eine vielseitige und praxisnahe Hochschulausbildung, mit der Sie eine wichtige Schnittstelle zwischen Technik und Medizin einnehmen werden. Medizinisches, physikalisch- und radiologisch-technisches Fachwissen sind die Basis, um Untersuchungen und Behandlungen nach ärztlicher Anordnung eigenverantwortlich durchführen zu können. Im Zentrum steht eine berufspraktische Ausbildung, die durch wissenschaftliche, sozialkommunikative und Problemlösungskompetenzen ergänzt wird. Ziel des Studiums ist eine gesicherte Berufsbefähigung, durch die eine optimale Versorgung der PatientInnen gewährleistet wird. Mit den erworbenen Fähigkeiten werden Sie den Ansprüchen eines hoch entwickelten Gesundheitssystems mit allen qualitativen und ökonomischen Aspekten gerecht.



Univ.-Prof. Dr. Felix Sedlmayer

Primarius des Universitätsklinikums Salzburg für Radiotherapie und Radioonkologie

„Der Studiengang an der FH Salzburg legt neben der umfassenden Ausbildung in radiologischen und nuklearmedizinischen Techniken und Verfahren ein spezielles Augenmerk auf die Strahlentherapie und Radioonkologie - ein Fokus, der in dieser Dimension in Österreich sicher einzigartig ist. Gerade die Radioonkologie erlebt eine stürmische technische Weiterentwicklung, die hohe Ansprüche an die Qualitätsarbeit der RadiologietechnologInnen als einer der zentralen Berufsgruppen dieses Faches stellt.“

Fähigkeiten und Ausbildungsziele

Als RadiologietechnologInnen arbeiten Sie in den Spezialgebieten „Radiologische Diagnostik“, „Nuklearmedizin“ und „Strahlentherapie“. Sie können alle radiologisch-technischen Methoden nach ärztlicher Anordnung durchführen. Ihre Ausbildung umfasst die Anwendung von ionisierenden Strahlen und anderer bildgebender Verfahren wie Ultraschall und Kernspinnresonanztomographie zur Diagnostik und Therapie. Außerdem sammeln Sie erste Erfahrungen auf dem Gebiet der Gesundheitsforschung. Sie kombinieren Ihre berufsspezifischen Fertigkeiten mit medizinischem Wissen, verknüpfen Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnologie der Medizin in den diversen Fachbereichen und nehmen Aufgaben im Bereich der Qualitätssicherung, des PatientInnenschutzes, der Dosimetrie und des Strahlenschutzes eigenverantwortlich wahr. Sie sind AnsprechpartnerInnen der PatientInnen und betreuen diese während der gesamten Untersuchung bzw. Therapie. Sie arbeiten mit modernster Medizintechnik und hochspezialisierter Software. Am Ende Ihres Studiums haben Sie eine berufsethische Haltung entwickelt, die ihr Tun und Handeln im medizinischen und gesellschaftlichen Kontext leitet.

Beste Job-Aussichten

Der Beruf der RadiologietechnologInnen gilt als krisensicher, da in Zukunft der Aufgabenbereich differenzierter werden und der Bedarf weiterhin ansteigen wird. Gründe dafür sind unter anderem die wachsende Nachfrage nach Gesundheitsleistungen und eine rasante technische Entwicklung. Der Großteil der AbsolventInnen bekommt bereits vor Ausbildungsende Zusagen von künftigen Arbeitgebern. Tätigkeitsbereiche sind z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Reha-Zentren und weitere Einrichtungen im Gesundheitswesen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten in der Forschung, Wissenschaft und Industrie.



DIE SCHWERPUNKTE

Radiologische Diagnostik und Schnittbildverfahren

- › Skelettradiologie
- › Computer- und Magnetresonanztomographie
- › Ultraschall
- › Kontrastmitteluntersuchungen
- › Interventionelle Radiologie

Radiologische Diagnostik gliedert sich in diverse Subdisziplinen. Unter anderem umfasst dieser Bereich die Mammografie sowie die Angio- und Kardangiografie. Als interdisziplinäres Fach liefert die radiologische Diagnostik Dienstleistungen für alle anderen Fachbereiche der Medizin. Als RadiologietechnologInnen werden Sie zu eigenverantwortlichen SpezialistInnen ausgebildet, um mit Hilfe der bildgebenden Verfahren die Untersuchungen nach ärztlicher Anordnung durchführen zu können. Zur besseren Darstellung von Organen und funktionellen Abläufen umfasst Ihre Ausbildung auch die Applikation von Kontrastmitteln und Sie lernen deren unterschiedliche Zusammensetzung und Wirkung kennen.

Nuklearmedizin

- › Anwendung offener radioaktiver Substanzen
- › Gammakamera
- › Positronen-Emission-Tomographie (PET)
- › Vorbereitung und Applikation der Radiopharmaka
- › Dosimetrie
- › Strahlenschutz

Im Schwerpunkt Nuklearmedizin lernen Sie, offene radioaktive Substanzen zur Diagnostik und Therapie am Menschen anzuwenden, basierend auf den Ergebnissen der physikalischen, biochemischen und biomedizinischen Grundlagenforschung. Im Gegensatz zur morphologischen Darstellung der Organe ermöglicht die Nuklearmedizin Aussagen über funktionelle Abläufe, wie Transport-, Stoffwechsel- und Ausscheidungsvorgänge. Außerdem umfasst die Ausbildung die Bildakquirierung sowie die Bildbearbeitung, die Bilddokumentation und die Datenarchivierung. Im Curriculum sind zudem Bereiche aus der Qualitätssicherung von nuklearmedizinischen Gerätschaften und dem Strahlenschutz verankert.

Strahlentherapie/ Radioonkologie

- › Bestrahlungsplanung
- › Simulation der Bestrahlungsfelder
- › Linearbeschleuniger
- › Applikatoren und Bestrahlungsgeräte der Brachytherapie
- › Dosimetrie

In der Fachdisziplin Strahlentherapie/Radioonkologie wenden Sie die ionisierende Strahlung zu therapeutischen Zwecken an. Die Behandlung der PatientInnen erfolgt dabei im Rahmen eines multidisziplinären, kooperativen Prozesses. Ihre Ausbildung umfasst die Mitarbeit bei der Planung und die eigenverantwortliche Durchführung der Strahlenbehandlung nach ärztlicher Anordnung. Das Studium liefert Ihnen die nötigen Grundlagen zur psychologischen Betreuung der PatientInnen im Zuge der Strahlenbehandlung, die ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, kombiniert mit Professionalität, erfordert.

Wahlpraktikum

Die Praktika sind eng auf die theoretischen Inhalte abgestimmt und erstrecken sich über die gesamte Studiendauer. Das didaktische Konzept, die Praktika unmittelbar nach der Theorie anzubieten, zieht sich durch die ersten beiden Ausbildungsjahre. Im fünften Semester absolvieren Sie ein Blockpraktikum im Ausmaß von 14 Wochen, welches auch in Form eines Auslandspraktikums durchgeführt werden kann. Das mehrmonatige Blockpraktikum bietet Ihnen die Möglichkeit, bereits während der Ausbildung einen individuellen Schwerpunkt im Sinne einer fachspezifischen Vertiefung zu wählen.

DER STUDIENPLAN BACHELOR

1. Semester	ECTS 30 (SWS 22)
Einführung in Beruf und Studium	2,5 (2)
Betreuung kranker Menschen	1 (1)
Humanbiologie und Pathologie	5 (5)
Anatomie des Bewegungsapparats	3 (2)
Grundlagen der Hygiene	1 (1)
Physik und Strahlenphysik	6,5 (4)
Kontrastmittellehre	1,5 (1)
Gerätetechnik - konventionelle Radiologie	1,5 (1)
Digitale Radiografie - Einführung	2,5 (2)
Strahlenschutz 1	3,5 (3)
Praktikum	2 (0)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 18)
Strahlenbiologie	3 (2)
Klinische Pathologie und Pathophysiologie	3 (2)
Schnittbildanatomie	3 (2)
Nativradiologie	8 (6)
Kontrastmittel-Untersuchungen und Interventionen	2,5 (2)
Digitale Datenverarbeitung	5,5 (4)
Praktikum	5 (0)

3. Semester	ECTS 30 (SWS 20)
Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	5,5 (5)
Indikationen radiologischer Untersuchungen	3 (2)
Untersuchungstechnik Schnittbildverfahren	3,5 (3)
Radioonkologie 1	5 (4)
Gerätetechnik Schnittbildverfahren	4 (3)
Gerätetechnik Strahlentherapie	1,5 (1)
Gerätetechnik Nuklearmedizin	3 (2)
Praktikum	4,5 (0)

4. Semester	ECTS 30 (SWS 20)
Indikationen nuklearmedizinischer Untersuchungen	4,5 (3)
Nuklearmedizinische Untersuchungstechnik	2,5 (2)
Praxisseminar Nuklearmedizin	1 (1)
Radioonkologie 2	3 (2)
Bestrahlungsplanung und Feldeinstellung	3,5 (3)
Praxisseminar Strahlentherapie	1 (1)
Strahlenschutz 2	2 (2)
Schreibwerkstatt	3 (2)
Praktikum mit Begleitlehrveranstaltung	9,5 (4)

5. Semester	ECTS 30 (SWS 5)
Praktikumsreflexion	1 (1)
Projektseminar-Praxisprojekt (Bachelorarbeit 1)	7 (2)
Qualitätsentwicklung & Qualitätssicherung	1 (1)
Wahlpraktikum mit Begleitlehrveranstaltung	21 (1)

6. Semester	ECTS 30 (SWS 17)
Technische Qualitätssicherung	3 (2)
Rechtsgrundlagen für Gesundheitsberufe	1 (1)
Grundzüge des Gesundheitswesens und der Gesundheitsökonomie	2 (2)
Freiberuflichkeit und betriebswirtschaftliche Grundlagen	1 (1)
Interdisziplinäre Fallarbeit	1,5 (1)
Psychoonkologie und Patientenbetreuung	3,5 (3)
Forschendes Lernen im Berufsfeld (Bachelorarbeit 2)	9 (3)
Lektüre englischer Fachtexte	2,5 (2)
Statistik und empirische Forschung	3 (2)
Praktikum	3,5 (0)

ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System
SWS = Semester-Wochen-Stunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Auflistung.
Den aktuellen detaillierten Studienplan finden Sie unter: www.fh-salzburg.ac.at/rat



FH-Prof. Reinhard Bauer, MSc, Studiengangsleiter

„Die Tätigkeit als RadiologietechnologIn erfordert ein sehr breites Kompetenzprofil. Neben naturwissenschaftlichen Kenntnissen ist vor allem auch soziale Fähigkeiten notwendig, um angemessen auf die unterschiedlichen PatientInnenbedürfnisse eingehen zu können.“



Katharina Kogler, BSc, Absolventin

„Die Ausbildung zur Radiologietechnologin an der FH Salzburg ist mit mehreren klinischen Praktika sehr berufsnahe aufgebaut, wodurch der Einstieg ins Berufsleben leicht fällt. Für Menschen, die Freude am Umgang mit PatientInnen haben und gleichzeitig technisch orientiert sind, ist diese Ausbildung genau das Richtige. Zudem sind die Jobaussichten im stetig wachsenden Gesundheitssektor sehr gut.“



WO WISSEN WÄCHST

FACHHOCHSCHULE SALZBURG

Wissen braucht Nahrung! Moderne Studieninhalte, die wir laufend an die Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft anpassen. Erfahrenes und qualifiziertes Lehrpersonal aus Wissenschaft und Praxis, das eine Ausbildung auf aktuellem Wissensstand garantiert und engagierte Forschungsteams, die auch Impulsgeber für die Lehre sind. Gemeinsam mit der erstklassigen Ausstattung unserer Hörsäle und Labore bilden sie den optimalen Nährboden, auf dem Ihr Wissen wachsen kann.

Wissen braucht Inspiration! Die beiden Standorte – Campus Urstein und Campus Kuchl mit insgesamt 15 Bachelor- und 8 Masterstudiengängen – befinden sich in einer der schönsten Gegenden der Welt. Ob Kunstfreunde, Musikfans, Geschichtsinteressierte oder Architekturbegeisterte: In Salzburg treffen historisches Erbe und Tradition auf moderne Lebenskultur. In Salzburg trifft sich die Welt.

Campus Urstein

Der Studiengang Radiologietechnologie befindet sich am Campus Urstein bei Puch. Der ansprechende Bau wurde im Jahr 2005 fertiggestellt und liegt mitten im Grünen, in Nachbarschaft zum barocken Schloss Urstein und dem mittelalterlichen Gutshof. Das moderne Gebäude mit seinem architektonisch markanten „Kopf“, der Bibliothek, bietet ein ideales Umfeld für Ihr Studium. Von der S-Bahn Station direkt am Campus erreichen Sie innerhalb kürzester Zeit das Stadtzentrum von Salzburg.

Salzburger Universitätsklinikum (SALK)

Für einen Großteil der Praxisstunden und Teile des Unterrichts werden in diesem Studiengang Räumlichkeiten an den SALK in der Stadt Salzburg genutzt. Es besteht eine ideale S-Bahn Verbindung zwischen allen Standorten.

Internationales

Sammeln Sie internationale Kontakte und Erfahrungen an einer unserer 120 Partnerhochschulen weltweit. Durch den globalen Wissensaustausch gewinnen Sie nicht nur wertvolle Einblicke in andere Kulturen, sondern knüpfen auch neue Freundschaften. Das International Office der Fachhochschule Salzburg unterstützt Sie bei der Organisation eines Auslandssemesters oder -praktikums. Auch durch den Austausch mit unseren ausländischen Studierenden und GastprofessorInnen eignen Sie sich wichtige interkulturelle und sprachliche Kompetenzen an.

Wohnen & Studieren

Wer Studieren und Wohnen verbinden möchte, dem stehen das Studentenwohnheim am Campus Urstein und das Studentenwohnheim Matador am Campus Kuchl offen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte direkt an www.studentenheim.at

Sport & Natur

Unser Sports Department bietet Ihnen jedes Semester ein vielfältiges Programm an Kursen und Trainings. Als Studierende der Fachhochschule Salzburg stehen Ihnen die Anlagen des nahe gelegenen Universitäts- und Landessportzentrums in Rif zur Verfügung. Oder Sie nutzen die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten, die Ihnen die Umgebung bietet. Ob im Winter zum Skifahren, Tourengehen oder Snowboarden, oder im Sommer zum Beachvolleyball, Schwimmen, Segeln oder Klettern: Salzburgs Berge und Seen liegen direkt vor der Haustür.





BEWERBUNG & AUFNAHME

Studienart: Vollzeit

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

Studienplätze/Jahr: 15

Standorte: Campus Urstein, Salzburger Universitätsklinikum

Kosten: 363 Euro pro Semester + ÖH-Beitrag (ca. 17 Euro)

Weiterbildung: Masterausbildung in verwandten
Wissenschaftsdisziplinen

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- › Allgemeine Hochschulreife
- › Studienberechtigungs- / Berufsreifeprüfung
- › Einschlägige berufliche Qualifikation*
- › Deutsche Fachhochschulreife (facheinschlägig)*

*Über Zusatzprüfungen entscheidet die Studiengangsleitung.

AUFNAHMEVERFAHREN

- 1 Online-Bewerbung auf der Website der FH Salzburg
unter <http://www.fh-salzburg.ac.at/info/online-bewerbung>
 - 2 Standardisierter Aufnahmetest an der FH Salzburg
 - 3 Persönliches Bewerbungsgespräch
- › Aktuelle Termine und Fristen finden Sie auf unserer Website.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- › www.fh-salzburg.ac.at/rat

KONTAKT

Fachhochschule Salzburg GmbH
Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria
T +43 (0)50 2211-1401
E office.rat@fh-salzburg.ac.at

Fotos:
SalzburgerLand Tourismus
Tourismus Salzburg
Fachhochschule Salzburg

Titelfoto:
Florian Szigeti